

Zeitschrift:	Appenzellisches Monatsblatt
Band:	16 (1840)
Heft:	12
Register:	Verzeichniss aller gegenwärtigen Geschlechter ausserrohdischer Landsleute und Landsassen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verzeichniß aller gegenwärtigen Geschlechter außer-
rohdischer Landsleute und Landsäßen.

(Beschluß.)

Wenzel ³⁹⁾ .	1; Schwellbrunn.
Wettach.	1; Stein.
Wetter.	3; Herisau, Trogen und Gais.
Wich.	1; Grub.
Wick.	1; Gais.
Widmer ⁴⁰⁾ .	5; Hundweil, Stein, Teuffen, Bühler und Gais.
Wieser ⁴¹⁾ .	3; Herisau, Teuffen und Grub.
Wild ⁴²⁾ .	1; Urnäsch; ferner ein Landsäss, s. Amst ^s blatt 1836, S. 181.
Wille.	3; Herisau, Trogen und Gais.
Wirth.	2; Hundweil und Gais.
Würzer.	5; Herisau, Hundweil, Trogen, Wald und Heiden.
Zähner ⁴³⁾ .	3; Urnäsch, Hundweil und Speicher.
Zeller.	2; Herisau und Schwellbrunn.

³⁹⁾ Heinrich Wenzel, Schneidermeister, ursprünglich ein Württemberger, erwarb sich das Bürgerrecht in Schwellbrunn, wo er sich in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts aufgehalten hatte, und starb dann in Herisau, ohne sich das Landrecht erworben zu haben.

⁴⁰⁾ Ao. 1736 an der Lands Gemeind in Trogen ist Johannes Wettmer, vielfähriger Hintersäss in Teuffen, zu einem Landmann auf und angenommen worden, dessen Mutter eine Landmännin war.

⁴¹⁾ Ao. 1621 an der Herbst Rechnung zu Teuffen sind beide Hans Wiser von den Innenen Nooden zu Landleuthen aufgenommen worden, und haben leiblich zu Gott geschworen, den aukroodischen Gebotten, Stattutten und Säzungen nachzukommen.

⁴²⁾ Der Landsäss dieses Namens ist jetzt in Trogen verheirathet und gehört zu den wenigen Proselyten, die lediglich aus Überzeugung und ohne Nebenrücksichten die Confession gewechselt haben.

⁴³⁾ Ao. 1621 an der Frühlings Rechnung zu Hundweil. Hagli Zähner von Teuffen hat ganz demuthig angehalten, daß man ihm bewillige, für eine Lands Gemeind zu stehen, und um das Landrecht zu bitten, hat auch sein Mannrechts und Entlassungs Brief aufgelegt, deshalb ihm zugelassen und gewillfahret worden.

Zellweger.	5; Herisau, Schwellbrunn, Teuffen, Trogen und Gais.
Zölle, s. Zülle.	
Zölper.	1; Herisau.
Züberbühler.	9; Urnäsch, Herisau, Schwellbrunn, Hundweil, Stein, Waldstatt, Speicher, Trogen und Gais.
Zülle.	3; Urnäsch, Schwellbrunn und Stein.
Zürcher.	10; Herisau, Stein, Teuffen, Bühler, Speicher, Rehetobel, Wald, Grub, Wolfshalden und Gais.
Züst.	5; Herisau, Schwellbrunn, Heiden, Wolfshalden und Euzenberg.

Wir können aus dieser Uebersicht wahrnehmen, daß das Geschlecht Rohner in den meisten, nämlich in 13 Gemeinden verbürgert ist. Ihm am nächsten kommen die Geschlechter Rehsteiner, Schläpfer und Tobler, deren jedes nach 11 Gemeinden sich verzweigt hat. Wir glauben uns übrigens nicht zu irren, wenn wir annehmen, daß das Geschlecht der Schläpfer gegenwärtig das entschieden zahlreichste in den äußern Rohden sei.

Herisau zählt, nach den Berichtigungen, die unten folgen werden, 95, Schönengrund hingegen nur 16 Geschlechter.

Wir lassen noch eine Uebersicht derjenigen noch bestehenden Geschlechter folgen, welche den äußern Rohden Landammänner gegeben haben.

Aus dem Geschlecht Altherr ein Landammann.

" "	" Frischknecht auch einer.
" "	" Gartenhauser ebenfalls einer.
" "	" Graf ebenfalls einer. <i>Openbar 11</i>
" "	" Nagel ebenso.
" "	" Nef ebenso.
" "	" Dertle zwei Landammänner.
" "	" Rehsteiner ein Landammann.
" "	" Schäfer ebenfalls einer.
" "	" Scheuß zwei Landammänner.
" "	" Schläpfer drei Landammänner.
" "	" Schmied zwei Landammänner.
" "	" Sturzenegger ein Landammann.
" "	" Tanner zwei Landammänner.
" "	" Thörig ein Landammann.

Aus dem Geschlecht Wetter drei Landammänner.

" " " Zellweger acht Landammänner.

" " " Zuberbühler ein Landammann.

" " " Zürcher ebenfalls einer.

Berichtigungen und Zusätze. Von Herisau wird uns berichtet, daß das Geschlecht Auer in dieser Gemeinde nicht gefunden werde, und daß die Geschlechter Bischof (1833), Buff (1818), Herzog (1828), Meßmer (1823), Rehsteiner (1829) und Tobler (1836) in derselben ausgestorben seien.

Das Geschlecht Fize findet sich auch in Schönengrund, wohin es durch die unehelichen Kinder eines Fize von Stein, die dieser mit einer Weiter von Schönengrund erzeugte, gekommen ist.

Folgende Geschlechter sind noch in der alphabetischen Reihe einzuschalten:

Gontter. 1; Herisau.

Knechtle. 4; Herisau, Teuffen, Neute und Gais.

Knallwolf. 1; Herisau.

Maier, s. Meier.

Meier. 9; Urnäsch, Herisau, Schwellbrunn, Hundweil, Waldstatt, Speicher, Trogen, Rehetobel und Wolfshalden.

Meyer, s. Meier.

Näth. 2; Hundweil und Teuffen.

Wir bitten nochmals und angelebentlich um Mittheilung alles dessen, was zur Berichtigung, oder Ergänzung des vorstehenden Verzeichnisses dienen kann.

Berichtigung.¹²⁾

Das appenzellische Monatsblatt Nr. 10 enthält unter Anderm eine unrichtige Anzeige über den, am 19. October bei dem Schreinermeister Joh. Jakob Zuberbühler im Spittel in Herisau statt gehabten Brand.

¹²⁾ Wir möchten dieser Einsendung nur die Bemerkung beifügen, daß wir jede wirkliche Berichtigung nicht nur jederzeit mit der größten Bereitwilligkeit aufnehmen, sondern auch als freundliche Mitwirkung zur Erfüllung der Aufgabe betrachten werden, die wir uns gesetzt haben, lautere, volle Wahrheit zu berichten.

Die Schätzung wurde nicht, wie darin angegeben ist, durch die Agenten selbst gemacht, sondern durch die, von den beiden Parteien erwählten zwei Baumeister, deren Einer von Herisau, der Andere von St. Gallen war.

Diese zwei als unparteiisch und rechtlich bekannten Männer, schätzten den Schaden auf fl. 1636. 24 kr. rheinisch, von welchen sofort dem Beschädigten unmittelbar 2000 franz. Franken als Abschlag-Zahlung übergeben und der Rest späterhin statutarisch berichtiget wurde.

Die Agenten haben dabei, von sich aus, weder etwas bewilligt, noch verweigert, sondern die Sache nach der gemachten Schätzung behandelt.

Der Mannschaft der schenk'schen Saug-Sprize Nr. 1 und Andern, welche sich bei dem Brände vorzugsweise ausgezeichnet hatten, wurde sogleich eine Gratification von 90 franz. Franken und endlich eine Medaille vom Abgeordneten der Gesellschaft des Phönix ausgetheilt.

Auszug aus meteorologischen Beobachtungen in Herisau, im Jahr 1840.

Barometer.

Höchster Stand, am 27. December 26'', 3''', 36.

Tiefster " " 4. Februar 25, 1, 31.

Thermometer.

Höchster Stand, am 22. Juni + 22°, 0 —

Tiefster " " 16. December — 12°, 0 —

Minimum-Thermometer.

Höchster Stand, in der Nacht $\frac{2}{3}$ Juli + 12. 8.

Tiefster " " " $\frac{15}{16}$ Dec. — 14. 5.

Trockene Tage 225.

Tage mit mehr oder weniger Regen 105.

" " Schneefall 36.

Kälte im Winter $\frac{1839}{40}$ an 28 Tagen 0 und darunter.

Wärme im Sommer 1840 an 76 Tagen 15° und höher.

Bemerkenswerth ist der hohe Barometerstand im December und die niedrige Temperatur des gleichen Monats. Seit 1821 kam ein höherer Barometerstand überhaupt nur in den Jahren 1821, 22, 24, 25, 34 und 35, größere Kälte durchschnittlich im December nur 1829 vor.